Nr. 33
2020

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDEMITTEILUNG GALLZEIN

Das Magazin der Gemeinde Gallzein

...wünscht die Gemeinde Gallzein,
Bgm. Josef Brunner mit Gemeinderat
und Mitarbeitern

Amtszeiten:	Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
	Montag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Amtsstunden Bürgermeister:	Dienstag + Freitag	9.30 Uhr – 12.00 Uhr
	oder nach telefonischer Vereinbarung	

Am Donnerstag den 24.12.2020 und Donnerstag den 31.12.2020
bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

Liebe Gallzeinerinnen und Gallzeiner!

Ein besonderes Jahr 2020 geht zu Ende. Ein Jahr, geprägt von einer Pandemie und ihren Einschränkungen wie wir sie noch nie erlebt haben. Das öffentliche Leben wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Keine Veranstaltungen, Kirchen, Schulen und Kindergärten blieben teilweise geschlossen. Vereine mussten ihre Tätigkeiten einstellen und das so wichtige, verbindende und gesellschaftliche Leben, für eine so kleine Gemeinde wie wir es sind, konnte nicht stattfinden.

Aber wie geht's weiter? Die gesetzten Maßnahmen der Regierung werden teilweise nicht akzeptiert, bei der freiwilligen Testung kamen nur ca. 25 % unserer Bevölkerung. Dabei wäre genau diese Maßnahme, das Herausfiltern von Infizierten ohne Symptome, ein richtiger Schritt um die Zahlen der Infizierten nach unten zu drücken. Ein großer Dank trotzdem an alle, die bei dieser Testung mitgeholfen haben.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an all jene, die in dieser schwierigen Zeit ihren Dienst an diversen Stellen (Schulen, Kindergärten, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Handel usw.) verrichtet haben und somit das öffentliche Leben aufrecht erhielten und für Stabilität sorgten.

Die Gemeinde Gallzein hätte seit ihrer erstmaligen Erwähnung mit mehreren Aktionen ihr 850-Jahr-Jubiläum gefeiert. Leider mussten alle geplanten Vorhaben abgesagt werden. Im Blattinneren findet man einen Beitrag von Martin Reiter mit der Urkunde der erstmaligen Erwähnung von Gallzein. Ob diese Feierlichkeiten nachgeholt werden können, wissen wir leider derzeit noch nicht.

Unser Bauhof wurde fertiggestellt und somit konnten unsere Gemeindearbeiter Anfang September übersiedeln und ihre neue Wirkungsstätte beziehen.

Große Grabungsarbeiten wurden im Weiler Schöllerberg durchgeführt. Leitungen für Wasser, Kanal und LWL bzw. Stromkabel für Straßenlaternen wurden verlegt.

Ein großer Aufwand war auch die Errichtung des digitalen Leitungskatasters. Das Problem des derzeitigen täglichen Wasserverlustes von ca. 60 m³ im Leitungsnetz Hochgallzein-Niederleiten -Schöllerberg, konnte nach langer Suche in Eigenregie, erst jetzt durch eine Spezialfirma mittels Gas geortet werden. Diese Stelle muss aufgegraben und repariert werden. Die Druck- und Durchflussmessungen wurden in diesem Zuge ebenfalls erledigt, somit können wir dieses Vorhaben bald abschließen.

Im Jahr 2021 gilt es ehestmöglich an das dringende Projekt Bildungszentrum heranzugehen. Ein Raum- und Funktionsprogramm wurde bereits erstellt. Dieses wird nach Absprache mit der Schul- und Kindergartenleitung für einen Architektenwettbewerb freigegeben.

Ebenfalls in der Projektierung ist die Verbindungsleitung zwischen Koglmoos und Hochgallzein, zur Wasserversorgung Niederleiten-Hochgallzein-Schöllerberg. Eine Kostenschätzung für dieses Projekt wurde bereits erstellt und kann großteils mit Geldern des Landes und des Bundes finanziert werden. Ein Bau nach allen Verhandlungen soll im Frühjahr erfolgen.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich mich bei all jenen bedanken, die für das Wohl der Gemeinde und aller Einwohner sorgen.

Den Gemeindebediensteten, Lehrpersonen, Kindergartenpädagoginnen und Helferin sowie den Gemeinderäten ein Danke für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die sich um die älteren und kranken Bürger sorgen, die zu Hause liebevoll und mit viel Fürsorge gepflegt und versorgt werden.

Zum Schluss wünsche ich allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

EUER BÜRGERMEISTER

Brunner Josef

Geburten

Erler Emilia
Kandler Marie
Resch Valentina
Windisch Eva

Todesfälle

Müller Friedrich

Unsere Jubilare

85. Geburtstag – Neuner Anna

75. Geburtstag – Schmölzer Renate

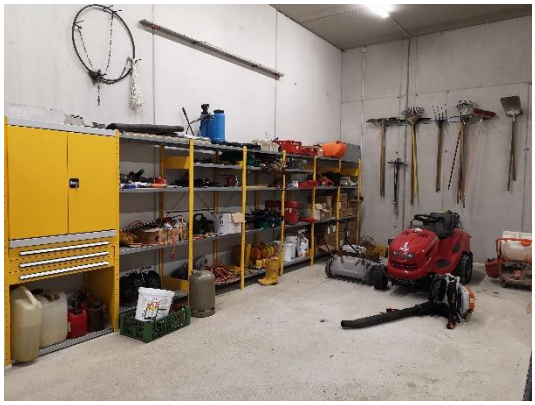
Goldene Hochzeit

Am 20. November konnte das Ehepaar Margaretha und Michael Dessl die Goldene Hochzeit feiern. Auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen ist derzeit eine persönliche Überbringung der Jubiläumsgabe seitens der Bezirkshauptmannschaft Schwaz nicht möglich und auch die sonst üblichen Feierlichkeiten mussten leider entfallen.

Trotz alledem möchte die Gemeinde Gallzein herzlich gratulieren! Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre und weiterhin viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Einwohnerstatistik – Stand 10.12.2020

Hauptwohnsitze in Gallzein: 678 gesamt	davon männlich: 350	davon weiblich: 328
Nebenwohnsitze in Gallzein: 52 gesamt	davon männlich: 35	davon weiblich: 17



Nach ca. 6 Monaten Bauzeit wurden die letzten Arbeiten im Herbst am neuen Bauhof der Gemeinde Gallzein größtenteils abgeschlossen. Leider konnte die Segnung, verbunden mit einem Tag der offenen Bauhoftür, zur Präsentation unseres Bauwerkes, aufgrund der Covid-19 Maßnahmen nicht durchgeführt werden.
Sollte es eine Lockerung der Beschränkungen in Frühjahr 2021 geben, werden diese Feierlichkeiten natürlich nachgeholt.

Ein großer Dank gilt nochmals allen ausführenden Firmen, die zum guten Gelingen der Bauausführung und zur Einhaltung der Kosten einen Beitrag geleistet haben.

Der Stand der Gesamtkosten mit Einrichtung lautet derzeit:

Erdbauarbeiten mit Hangsicherung	€ 208.000
Baumeisterarbeiten, Gutachten	€ 289.000
Dachkonstruktion mit Spenglerarbeiten	€ 90.000
Elektro- und Wasserinstallationen	€ 31.000
Garagentore, Fenster, Türen, Metallbauarbeiten	€ 47.000
Einrichtung, Container, Beschriftung	€ 25.000
LWL, Strom, Wasser, Kanal Zu- und Ableitung	€ 140.000

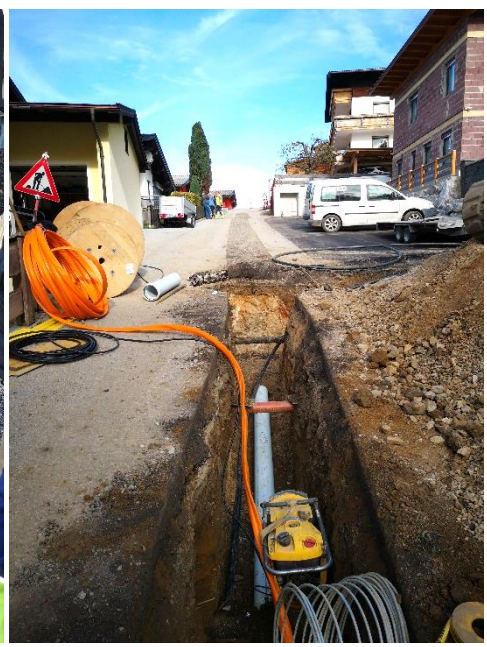
Diese Gesamtsumme von derzeit € 830.000 konnte nur durch die großzügige Unterstützung des Landes Tirol und einer Darlehensaufnahme von 70.000 Euro aufgebracht werden.

Urnengräber Friedhof St. Margarethen

Gemeinsam mit der Gemeinde Buch wurden 128 neue Urnengräber errichtet. Die Urnengräber wurden in einer einheitlichen und schlichten Bauweise, passend zum Gesamtkonzept unserer Grabanlagen, gestaltet. Die Segnung dieser Gräber und die vom Kath. Familienverband neu errichtete Gedenkstätte für Sternenkinder, fand am 3. Advent-sonntag durch Pfarrer Bernhard Kopp statt. Gesamtkosten: € 145.000,- Anteil der Gemeinde Gallzein: € 27.500,-

Baumaßnahmen Schöllerberg

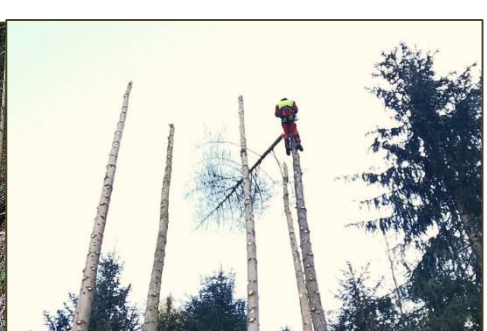
Aufgrund der nötigen Neuanschlüsse mit Wasser und Kanal für die neu errichteten Häuser wurde der bestehende Abwasserkanal, der teilweise überbaut war, erneuert und neu angelegt. Eine Umlegung oder eine Pumpanlage wurde angedacht. Ein Freispiegelkanal ist auf die Jahre gesehen die richtige, jedoch auch die teuerste Lösung. In diesem Zuge wurde auch eine Verbindungsleitung der Wassergenossenschaft Buch mitverlegt. Der gesamte Weiler Schöllerberg wurde mit LWL Lehrverrohrungen angeschlossen. Auch Stromkabel für Straßenlaternen wurden mittverlegt, die evtl. noch bis zum Jahresende leuchten werden.
Die gesamten Bauarbeiten wurden von der Fa. Hitthaller erledigt und werden ca. € 75.000,- kosten. Ein großer Dank gilt den Bürgern von Schöllerberg, deren Häuser aufgrund von Straßensperren nicht erreichbar waren. Danke auch, dass die teilweise nötigen Wartezeiten ermöglicht wurden.



Wegsanierung Luxweg – Gemeindeweg Richtung Kasbachl – Hofzufahrt Heubacher

Der Luxweg (Winterweg nach Koglmoos), wurde gemeinsam mit den Österr. Bundesforsten aufgrund des Wegerhaltungsvertrages von 1978 generalsaniert. Durchlässe wurden erneuert, der gesamte Weg wurde aufgefräst und neu angelegt, so dass Niederschlagsgewässer fachgerecht abrinnen können. Die Gesamtkosten dafür betrugen € 12.000, Anteil der Gemeinde Gallzein € 4.000.-

Der Gemeindeweg Richtung Kasbachl wurde ebenfalls saniert und teilweise verbreitert. Ein Dank an Krieg Anton und Brunner Manfred, die die nötigen Holzschlägerungen durchgeführt haben.



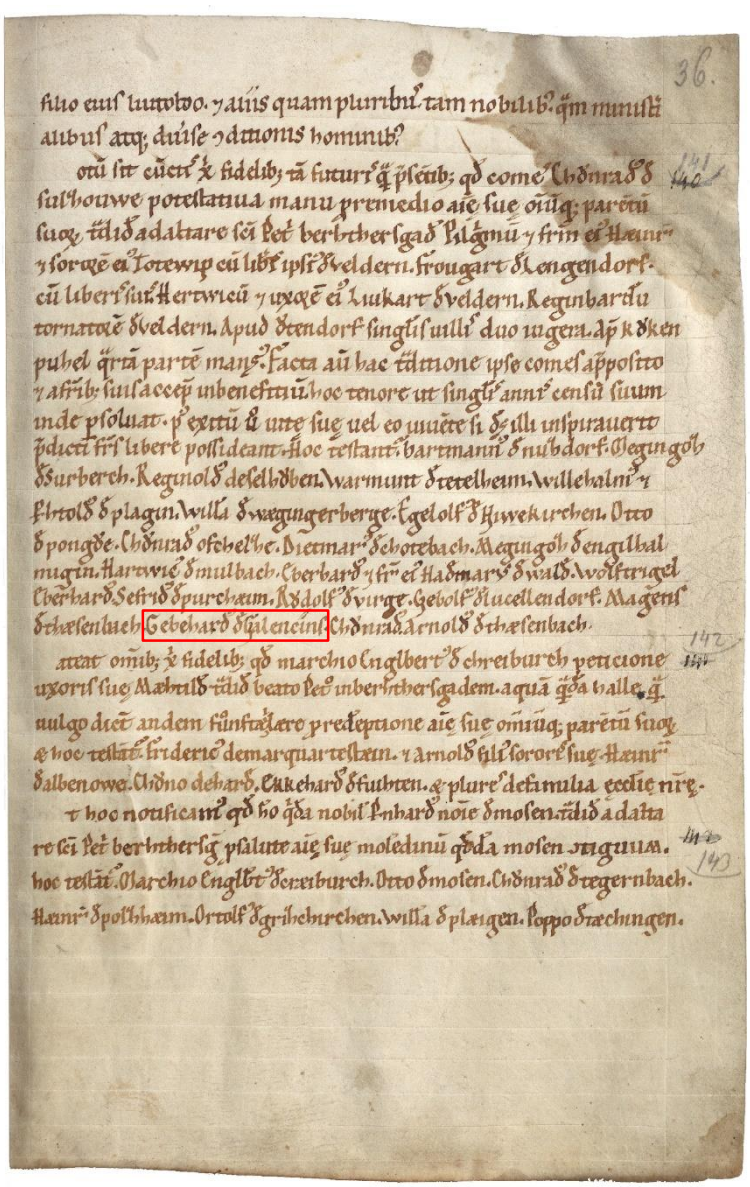
Leider konnte die Hofzufahrt Heubacher, die von der Abteilung Ländlicher Raum des Landes Tirol errichtet werden sollte, aufgrund mehrerer Covid-19 Fälle des Bautrupps nicht realisiert werden und muss auf das Frühjahr verschoben werden.

Über die ersten urkundlichen Nennungen von Gallzein

Im Tiroler Urkundenbuch, II. Abteilung (Die Urkunden zur Geschichte des Inn-, Eisack- und Pustertals. Bd.2: 1140-1200) von Martin Bitschnau und Hannes Obermair findet sich unter der Nummer 529 ein Dokument, das nach ca. 1158/60, jedoch vor 1167 bzw. August 1169 entstanden ist. Darin wird als Zeuge ein „Gebehardus de Galencins“ genannt.

Martin Bitschnau schreibt dazu: „Gebehardus de Galencins ist nach Gallzein bei Schwaz zu stellen.“ Somit wäre Gallzein als „Galencins“ erstmals urkundlich erwähnt. Das entsprechende Dokument befindet sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München (Fürstpropstei Berchtesgaden Lit. 1 [ehem. Kloster Berchtesgaden Lit. 3, Traditionsbuch saec. XII/XIII], fol. 36' n. 141 [C].)

Eine eindeutig geografische Zuordnung von Gallzein findet sich jedoch erst im Tiroler Urkundenbuch, II. Abteilung (s.o.), unter der Nummer 645.



Diese „Traditionsnotiz“ kann zeitlich zwischen 1170 und 1186/87 eingeordnet werden. Wobei lediglich Tag und Monat der Ausstellung dieser Traditionsnotiz aus dem Text der Urkunde hervorgehen, wenn es heißt: „Quod factum est in purificationis sancte Marie …“ (das ist das Fest Mariä Lichtmess, also der 2. Februar).

Der Originaltext lautet nach Martin Bitschnau so:

Scire magis vera quam falsa cupientibus subsequens factum pandimus, quod quedam domina proprio nomine Berhte dicta renuntians seculo licentia domini sui Dietrici comitis de Wazzerburh ad cenobium s(ancti) Iohannis baptiste in Bihartingen se contulit. Qui prenominatus comes predium quoddam, quod prefata domina proprie habuit in valle quę dicitur Intale, situ in colle Galzînes, cum peticione et favore duorum fratrum Witegen[a)] et Cotscalci[a)] predictę dominę de Uriesingen per manus cuiusdam fideiussoris Rvdolfi de[b)] Diepoldesperge[b)] delegavit ad delegandum super altare s(ancti) Ioh(ann)is in Bihartingen. Quod factum est in die purificationis s(ancte) M(arie) testimonium horum, qui eadem die conßuebant, quos etiam per aures trahebant confratres, qui inibi manebant: Rvdolf de Diepoldsperge et servus eius Heinrich, Siboto de Mahselrein et[c)] miles eius Chvnrat et[d)] servus eius Wernhere, Witige et frater eius Gotschalh de Friesingen, Ortolf de Westerndorf et filius eius[e)], Durinch de Rote et filius eius Otto, et de familia inibi Adelhart, Degenhart, Ölrih, S [...][f)].

[a)] C. [b)] de Diepoldesperge von erster Hand mit Verweiszeichen am linken Rand nachgetragen C. [c)] et von erster Hand über der Zeile nachgetragen C. [d)] et von erster Hand am linken Rand nachgetragen C. [e)] Folgt freigelassener Raum von 2 cm Breite für Vornamen C. [f)] Zwei Zeugennamen durch Beschneidung des unteren Kodexrandes unleserlich C.

Solche Diplome übersetzt man laut dem Fiechter Stiftsarchivar MMag. P. Thomas Naupp OSB nicht von Wort zu Wort; das würde in diesem Fall auch gar nichts bringen, da es ja in solchen Dokumenten um erste Nennungen von Ortschaften geht, also vorwiegend um Übereignungen von Grundstücksbesitzungen usw.

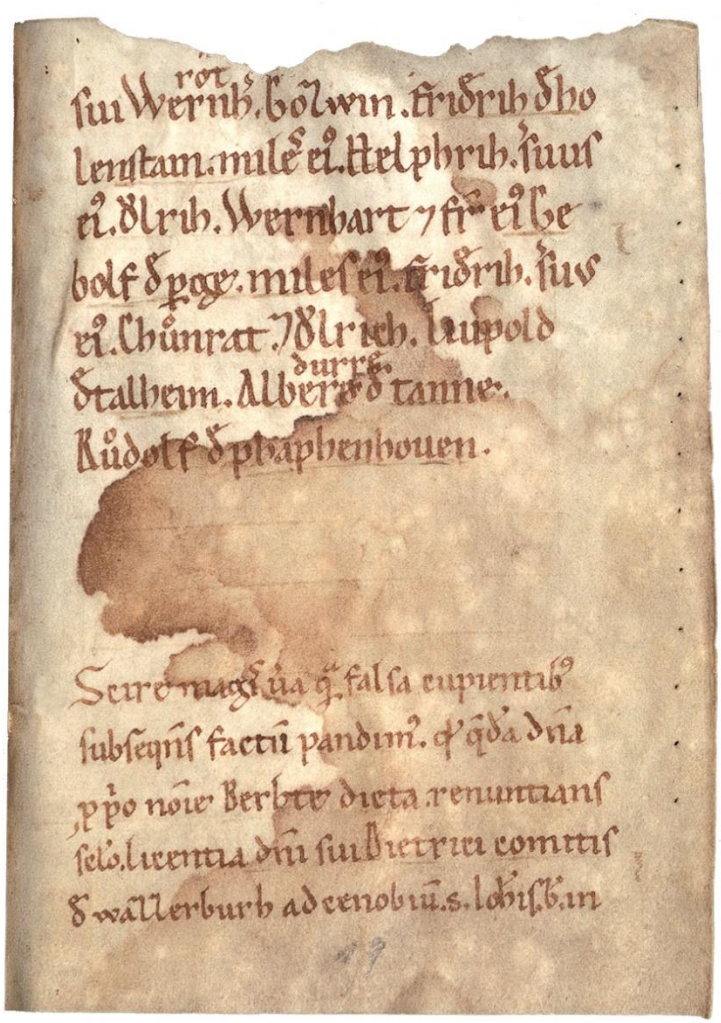
Für die Leser*innen genügt eine Inhaltsangabe, in der Urkundenlehre nennt man das Kopfregest. Und so sind auch alle gedruckten Urkundenbücher aufgebaut.
Um was es in dieser Urkunde geht, erklärt P. Thomas Naupp wie folgt:

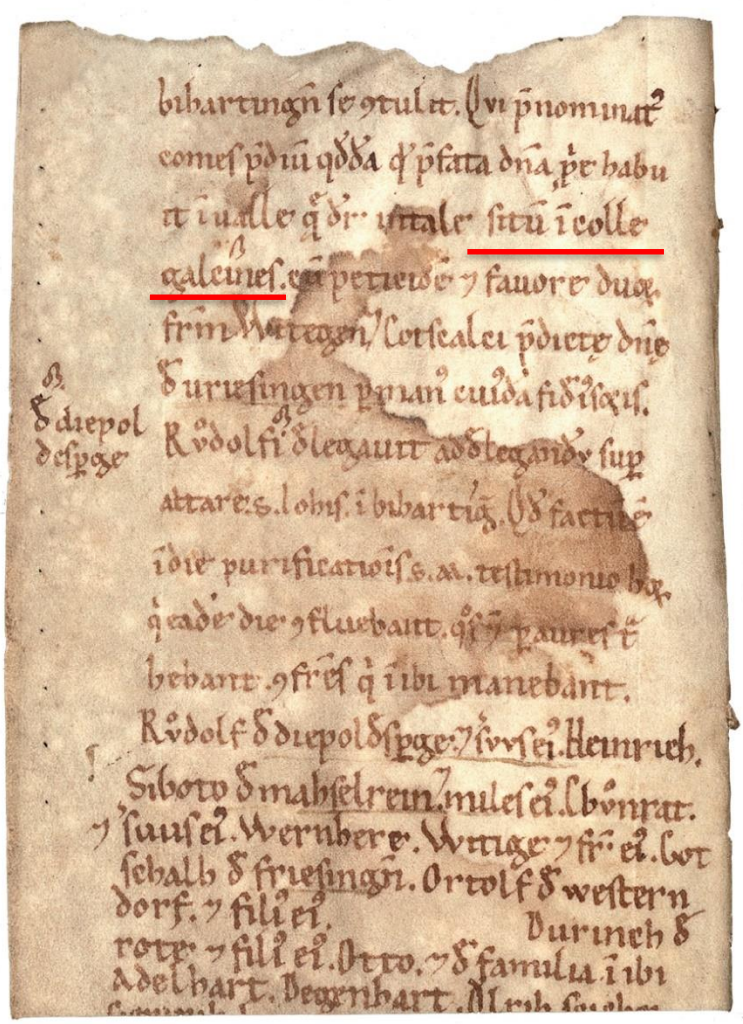
Da ist eine gewisse Bertha (von Freising; dass sie von Freising stammte geht aus dem Haupttext der Urkunde und aus der Zeugenliste hervor, wo eben ihre Brüder Wittigo und Gottschalk zuerst oben als „duorum fratrum Witegen et Cotscalci predictae dominae de Vriesingen“ und unten „de Frisingen“ angeführt sind!) in das Kloster St. Johannes d. T. in Beyharting eingetreten.
Und nun lässt Graf Dietrich von Wasserburg auf Wunsch („petitio“ heißt eigentlich Bittgesuch) und mit Einwilligung („favor“ heißt eigentlich Gefälligkeit) der beiden Brüder dieser Bertha, Wittigo und Gottschalk, durch ihren (gemeint ist Berthas) Treuhänder („fideiussor“ heißt eigentlich Sachwalter, Bürge, Gewährsmann) Rudolf von Diepoldsberg den Grundbesitz („praedium“ heißt eigentlich Besitztum, Grundstück, Gut), den Bertha in Gallzein („situ in colle Galzînes“, also gelegen auf dem Hügel Gallzein) im Inntal („in valle que dicitur Intale“) innehatte, dem oben genannten Kloster (= St. Johannes in Beyharting) übergeben („contulit“, das von „conferre“ kommt, heißt eigentlich übertragen).

Am Schluss der Traditionsurkunde folgt dann eine Zeugenliste, die in unserem Fall aber belanglos ist, da ja kein Zeuge aus Gallzein genannt wird.
Die Urkunde findet sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München (Kloster Beyharting Lit. 1 [Traditionsbuch saec. XII], fol. 19'-• [C].) Die aktuelle Signatur lautet nun „Kloster Beyharting Amtsbücher und Akten 1“.
Die Begüterung des Stiftes Beyharting in Gallzein bei Schwaz wird laut Bitschnau im Urbar von 1344 (München, Bayer. Hauptstaatsarchiv, Kloster Beyharting Lit. 4, in Abschrift von 1468; ed. Wiedemann, a. a. 0., S. 147) unter den gült in dem pirg (fol. 21') vermerkt: Galzeyß (!) ob Puch solvit VII lib. perner.

Nachdem wir also zwei Urkunden haben, in denen „Gallzein“ vorkommt und von denen die eine spätestens 1169 und die andere frühestens 1170 anzusetzen ist, kann man als erste urkundliche Erwähnung von Gallzein 1169/70 annehmen. Da die zweite Urkunde den Ort Gallzein geografisch eindeutig festlegt, liegt es nahe, das Jahr 1170 als künftige erste urkundliche Erwähnung des Gemeindenamens festzulegen.

(Martin Reiter)





Das heurige Schuljahr brachte einige Veränderungen mit sich. Wir haben zwar mehr Schüler als im Jahr davor, mussten jedoch eine Klasse schließen, da es zur Führung von 3 Klassen keine Sondergenehmigung vom Land Tirol gab.
Somit gibt es an unserer Schule nun 42 Kinder in 2 Klassen. Das Stammpersonal umfasst drei Lehrpersonen: Fr. Sock Christine (Schulleitung und Stufe 2 und 4), Fr. Erler Lisa (Stufe 1 und 3) und Fr. Heim Verena (Reststunden in beiden Klassen).
Weiters dürfen wir Fr. Kerber Annette als neue Religionslehrerin und Fr. Eberhard Alexandra als Schulassistentin an unserer Schule begrüßen.

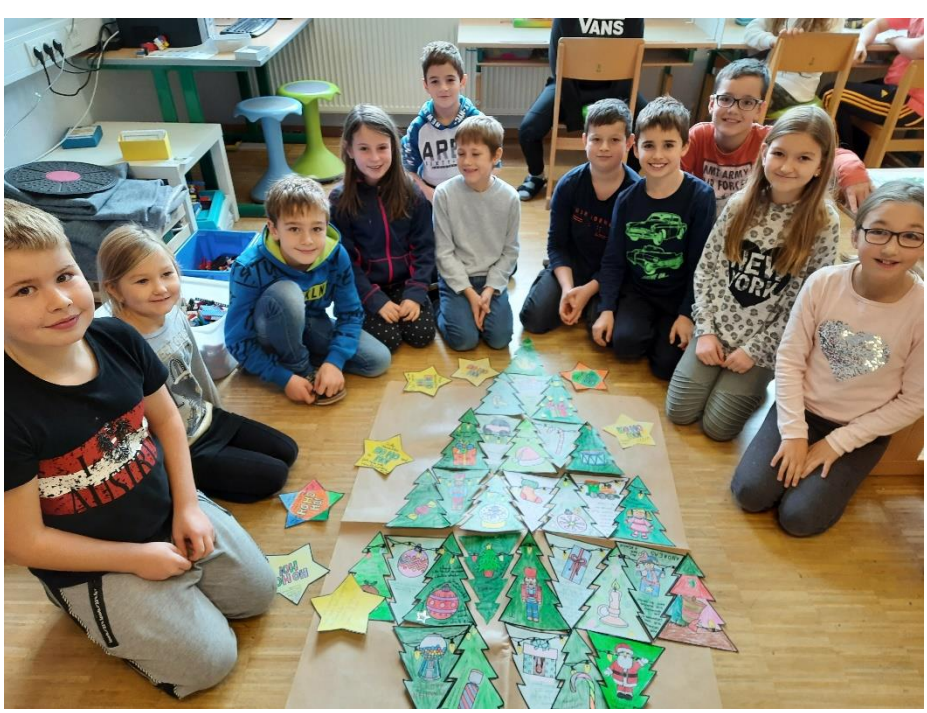
Auch das Corona Virus hat unsere Schule fest im Griff, wir mussten jedoch bis jetzt keine Klasse in Quarantäne schicken.
Abstand halten, Hände waschen, MNS und Lüften steht an der Tagesordnung. Turnen ist aufgrund des Platzmangels nur im Freien möglich. Um eine Kinderansammlung im zu kleinen Garderobenbereich zu vermeiden, wurden auch die Öffnungszeiten am Morgen gestaffelt und die Eingangsbereiche getrennt.
Während des 2. Lockdowns wurden unsere Schüler wieder mit Arbeitspaketen versorgt – vielen Dank an die Eltern für die großartige Unterstützung beim Distance learning!

Ausflug nach Jenbach

Unser heuriger Herbstwandertag führte uns nach Jenbach ins "Moos". Wir starteten beim Kolpingheim in Jenbach und wanderten über die Forstmeile hinauf nach Fischl. Von dort ging es weiter nach Burgeck und hinein ins "Moos" zum dortigen Wasserspielplatz. Am Bach und an den Wasserstellen gab es viel zu entdecken und dabei gab es nicht nur nasse Füße, sondern auch nasse Hosen. Einige Kinder nahmen auch ein unfreiwilliges Bad im kühlen Kasbach.
Auf dem Rückweg machten wir noch einen kurzen Halt am Hobbyplatz, bevor wir zurück nach Gallzein fuhren.

Ein Weihnachtsbaum fürs Altersheim

Schon während des ersten Lockdowns im März/April haben wir Kontakt mit dem Altersheim Schwaz aufgenommen und den Bewohnern Osterbriefe und Zeichnungen geschickt. In der Tagesbetreuung wurden unsere Zeichnungen als willkommene Abwechslung gerne gesehen und die Bewohner haben uns sogar geantwortet.
Auch im letzten Lockdown im November/Dezember haben wir uns für die Bewohner eine Abwechslung überlegt und gemeinsam einen Weihnachtsbaum für sie gestaltet. Wir hoffen, unser spezieller Christbaum fand Anklang und brachte Spaß beim Zusammenpuzzeln.



Unsere Vorschulkinder

Seit Beginn des Kindergartenjahres begleiten uns im Kindergarten Gallzein die Corona-Ampel, regelmäßiges Händewaschen und die einen oder anderen Maßnahmen, die wir mehr oder weniger einhalten sollen bzw. können. Trotz der Vorschriften bemühen wir uns, den Kindern einen normalen Ablauf des Kindergartenalltages zu ermöglichen. Die Erntedankfeier und der Laternenumzug haben im kleinsten Rahmen stattgefunden. Und sogar der Nikolaus hat uns nicht vergessen und stattete uns nach dem Lockdown am 7. Dezember 2020 im Freien einen Besuch ab und hat für jedes Kind einen Nikolaus-Rutschteller im Bewegungsraum versteckt…

Für die 6 Vorschulkinder gibt es regelmäßig eine wöchentliche Schulvorbereitung, wo es tolle Aktivitäten für die „großen Viffzacks“ gibt.

Täglich heißt es bei uns „Ab ins Freie!“ und das auch bei schlechtem Wetter, um uns von der trockenen Heizungsluft zu erholen und die nötigen Frischluftreserven wieder aufzutanken.

Während des Lockdowns, in dem die Kinder zu Hause betreut wurden, haben wir unsere Kleinen täglich mit tollen Bastelideen, Geschichten, Rätseln und Rezepten für zu Hause versorgt.

Nikolaus 2020

Auch dieses Jahr besuchte uns der Nikolaus. Am 5. Dezember machte sich der Hl. Mann auf den Weg durch die Gemeinde Gallzein. Aufgrund der besonderen Umstände konnte die Landjugend Gallzein den Nikolauseinzug nicht wie gewohnt in Hof abhalten. Dieses Jahr fuhr der Nikolaus auf seiner Kutsche durch die ganze Ortschaft. In jedem Weiler machte der Nikolaus Halt und wurde von einer Vielzahl an Kindern sehnsüchtig erwartet. Nach seiner Ansprache erhielten die Kleinen natürlich auch ein Sackerl von ihm.

Bock auf Regionales?!

Unter dem Motto „Bock auf Regionales“ sind wir gerade dabei zusammen mit Kleinproduzenten und Gastrobetrieben in der Umgebung den Online Marktplatz „Regiobock“ zu gründen, mit dem Ziel hochwertigen Produkten (Lebensmittel, Handwerkarbeiten und Dienstleistungen) von kleinen, regionalen Herstellern den Weg zum Kunden zu ebnen. In unserem Konzept spielt auch Nachhaltigkeit eine große Rolle mit durchaus innovativen Ansätzen bezüglich Verpackungsmüll. Mit Unterstützung der Gemeinde Gallzein wird es uns auch möglich sein die Produkte, die mit viel Herzblut hergestellt werden, aus der Masse herausstechen und viel Freude bereiten, in einem schönen Rahmen in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums zu präsentieren. Nachdem auch großes Interesse an diesem Projekt von verschiedenen Gastrobetrieben besteht, suchen wir auch verstärkt nach regionalen Lebensmitteln. Bist du ein Kleinproduzent oder Landwirt aus Gallzein, der seine Produkte gerne „unta die Leit“ bringen möchte, dann melde dich bei uns!

Denn unsere Philosophie lautet:
Zom halten….Wert erhalten
Zom kemmen….unsrigs nemmen
Zom ruckn….nid vor di Gruaßn duckn
Zom stea….an ehrlichen Weg gea
Zom raffn….eigene Produkte kaffn
Zom gfossn….leben lossn

Kontakt und Infos:
Wasserer Daniel
Email: regiobock@hotmail.com
Telefon oder WhatsApp: 0676/7052034

Für die Sommermonate Juli und August 2021 suchen wir PraktikantInnen als Unterstützung für unser wöchentliches Familiennest-Programm bzw. zur Unterstützung unseres Erlebnispädagogen Alex bei der Betreuung der Kinder. Die Vorbereitung für das Kinderprogramm findet bei einer 3-tägigen Schulung statt.

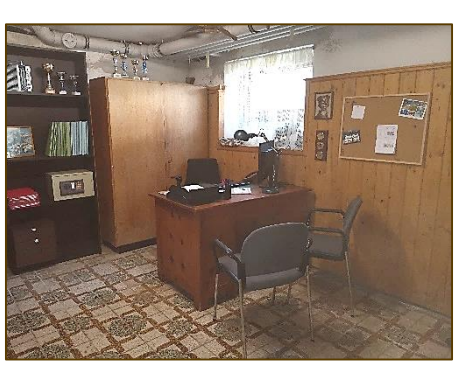
Außerdem suchen wir für kommenden Sommer PraktikantInnen zur Unterstützung unserer Wegebetreuer, zur Pflege und Erhaltung der Wanderwege und zur Erfassung mit GPS.

Wenn du gerne in der Natur unterwegs bist oder gerne mit Kindern arbeitest, dann freuen wir uns über deine Bewerbung unter e.frontull@silberregion-karwendel.com

In der Tiroler Landschaft kehrt ein wenig Stille ein. Besinnliche Stunden mit den Liebsten stehen vor der Tür, sie klopfen an und treten in unsere Häuser ein. Plötzlich werden die Tage kürzer, die Stuben wärmer und der Heilige Abend rückt immer näher. Der Zauber, der diesen Momenten innewohnt, ist unbeschreiblich.
Die Silberregion Karwendel hat sich für die klirrenden Monate etwas Besonderes einfallen lassen: **2 exklusive Pakete**, die genau diese besonderen Momente umrahmen.
„Willkommenspaket“ für Vermieter (Filzpatschen, Schlauchschaltuch, Willkommensmappe und SRK-Kugelschreiber Überraschung: Desinfektionsspray) Dieses Set eignet sich ausgezeichnet, um die Gäste bei uns in der Region willkommen zu heißen. Der Schlüssel dreht sich im Schloss, die Tür öffnet sich und der Urlaub beginnt mit einem schönen Geschenk der Silberregion Karwendel (Preis: € 9,90 inkl. Überraschung).
„Winterpaket“ (Mütze, Schal oder Stirnband mit einer Emaille-Tasse und die Überraschung: Labello) Die wunderbar-illustrierten Emaille Tassen, bedruckt mit einem Motiv der Silberregion Karwendel, sind ein Teil unseres Winterpakets. Passend für die kalte Jahreszeit, oder als Geschenk gesellen sich unsere neuen Mützen, Stirnbänder oder Schals dazu (Preis: € 19,90 – € 29,90 inkl. Überraschung).

Gästeehrung am Happmannhof – Familie Ulla und Frank Peters kommt seit 30 Jahren zum Happmannhof, manchmal sogar 2-3 mal im Jahr.

Die Gemeinde Gallzein gratuliert ihrer Kindergartenleiterin Agnes Jordan herzlich zur kürzlichen Vermählung.



Helle Aufregung herrschte am 10. September in Hof, beim Filmdreh zur „Stadtkomödie“, die im Sommer 2021 ausgestrahlt wird. Die Kellerräume der Schule wurden kurzerhand zum „Büro des Vizebürgermeisters“ umfunktioniert.

Bild links:
Strauchschnitt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Bild rechts:
Fa. Hawle bei der Lecksuche im Wasserleitungsnetz

Homeschooling und Homeoffice haben gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes, schnelles Internet ist.

Bereits mit dem Breitband Masterplan 2013 - 2018 hat die Gemeinde auf Drängen des Bürgermeisters als eine der ersten Gemeinden Tirols mit dem Ausbau von zukunftsfähigen Breitband-Infrastrukturen begonnen. Derzeit sind ca. 130 Haushalte an das Glasfasernetz der Gemeinde angeschlossen.

Damit mehr Privatpersonen diese „letzte Lücke“ schließen können, fördert das Land seit kurzem private Hochgeschwindigkeitsanschlüsse mit einem sogenannten Glasfaseranschluss-Scheck. Für Glasfaseranschlüsse bei einer bestehenden Leerverrohrung bekommen Privathaushalte 300 Euro. Sollten zusätzliche Grabungsarbeiten notwendig sein, fördert das Land dies mit 1.000 Euro. Die Glasfaserförderung gilt rückwirkend ab 11. März 2020 und wird als Scheck nach der Herstellung ausgezahlt. Weitere Informationen dazu im Gemeindeamt oder auf https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft

Bitte die Müllsäcke bereits am **Vorabend** zu den Sammelstellen bringen.
Vor allem die „Gelben Säcke“ werden zeitig in der Früh, meist gegen 6.00 – 6.30 Uhr von der Firma Daka abgeholt.

Restmüll 2021

22. Jänner
12. Februar
05. März
26. März
16. April
7. Mai
28. Mai
18. Juni
9. Juli
30. Juli
20. August
10. September
1. Oktober
22. Oktober
12. November
03. Dezember
23. Dezember (DO)

Gelber Sack

15. Jänner
26. Februar
9. April
21. Mai
2. Juli
13. August
24. September
5. November
17. Dezember

Impressum: Gemeinde Gallzein, 6222 Gallzein 58a, 05244/63283
www.gallzein.tirol.gv.at • gemeinde@gallzein.tirol.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Brunner • Fotos: privat
Gestaltung: Gemeinde Gallzein, Martina Wallner • Druck: 1-2-3-Druck, Schwaz